

Niederschrift
über die 13. Sitzung der Landschaftsversammlung
am 08.10.2018 in Köln, Horion-Haus

Anwesend vom Gremium:

CDU

Blondin, Marc (MdL)
Boss, Frank (MdL)
Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Diekmann, Klaus
Einmahl, Rolf
Dr. Elster, Ralph
Fenninger, Georg
Giebels, Harald
Henk-Hollstein, Anne
Hohl, Peter
Hurnik, Ivo
Jülich, Urban-Josef
Kersten, Gertrud
Kisters, Dietmar
Kleine, Jürgen
Krebs, Bernd
Kühlwetter, Joachim
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Loepp, Helga
Mucha, Constanze
Müller, Michael
Nabbefeld, Michael
Prof. Dr. Peters, Leo
Plum, Franz
Pütz, Susanne
Rohde, Klaus
Rubin, Dirk
Schavier, Karl
Dr. Schlieben, Nils Helge
Schönberger, Frank
Dr. Schoser, Martin
Schroeren, Michael
Solf, Michael-Ezzo
Sonntag, Ullrich
Stefer, Michael
Stieber, Andreas-Paul
Tschepe, Heidemarie

Vorsitzende

Wörmann, Josef
Zimball, Wolfgang

SPD

Arndt, Denis
Berten, Monika
Brodrick, Helmut
Ciesla-Baier, Dietmar
Daun, Dorothee
Eichner, Harald
Franz, Michael
Heinisch, Iris
Holtmann-Schnieder, Ursula
Joebges, Heinz
Kaiser, Manfred
Kaske, Axel
Kiehlmann, Peter
Kox, Peter
Krupp, Ute
Lüngen, Ilse
Mahler, Ursula
Nüse, Theodor
Recki, Gerda
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmerbach, Cornelia
Schmitz, Hans
Schnitzler, Stephan
Schulz, Ursula
Soloeh, Barbara
Steinhäuser, Heike
Walter, Karl-Heinz
Weiden-Luffy, Nicole Susanne
Wietelmann, Margarete
Wietheger, Karin
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
Wucherpennig, Brigitte
Zepuntke, Klaudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Katrin
Beck, Corinna
Blanke, Andreas
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Deussen-Dopstadt, Gabi
Emmler, Stephan
Fliß, Rolf
Peters, Anna
Rickes, Roland
Schäfer, Ilona
Schmitt-Promny M.A., Karin
Tuschen, Johannes-Jürgen
Warnecke, Uwe Marold
Zimmermann, Thor-Geir
Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Effertz, Lars Oliver
Feiter, Stefan
Grün, Rainer
Haupt, Stephan (MdL)
Pabst, Petra
Pohl, Mark Stephen
Runkler, Hans-Otto
Wallutat, Philipp

Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina
Basten, Larissa
Detjen, Ulrike
Hamm, Gudrun
Zierus, Jürgen

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo
Fink, Hans-Jürgen
Rehse, Henning
Schmitz, Heinz

Allianz in der LVers

Traeder, Thomas

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena
Anders, Peter, Leiter LVR-Fachbereich 54
Babczyk, Michaela, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14
Egyptien, Lukas, persönlicher Referent LD´in
Farnoudi, Tanaz, Leiterin LVR-Fachbereich 06
Hantschke, Jochen, LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LD´in
Köcher, Christiane, LVR-Fachbereich 06
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vors. LVers
Pagenkopf, Ralf, Leiter LVR-Fachbereich 12
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06
Recki, Justus, Auszubildender LVR-Fachbereich 06
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Steimel, Lea, LVR-Fachbereich 06
von Berg, Gabriele, Leiterin LVR-Fachbereich 71

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | <u>Beratungsgrundlage</u> |
|---|----------------------------|
| 1. Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. Verpflichtung neuer Mitglieder | |
| 3. LVR-Kampagne "Inklusion erleben" | |
| 4. Umbesetzung in den Ausschüssen | |
| 4.1. Umbesetzung in Ausschüssen | 14/253 CDU B |
| 4.2. Umbesetzung in den Ausschüssen | 14/254 FDP B |
| 5. Wiederwahl der Landesrätin des LVR-Dezernates 8 - Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen | 14/2950 B |
| 6. Haushalt 2019 | |
| 6.1. Einwendungen gegen die im Entwurf der Haushaltssatzung 2019 berücksichtigte Höhe des Umlagesatzes der Landschaftsumlage für das Haushaltsjahr 2019 | 14/2920 B |
| 6.2. Sachanträge zum Haushalt | |
| 6.2.1. Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ; Haushalt 2019 | 14/208/1 SPD, CDU B |
| 6.2.2. Erprobung von Angeboten von Peer-Beratung im Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung; Haushalt 2019 | 14/209/1 CDU, SPD B |
| 6.2.3. Reduzierung von Zwangsmaßnahmen; Haushalt 2019 | 14/210 SPD, CDU B |
| 6.2.4. Hometreatment in der Kinder- und Jugendpsychiatrie; Haushalt 2019 | 14/211 CDU, SPD B |
| 6.2.5. Neue Versorgungsformen im Klinikverbund; Haushalt 2019 | 14/212 SPD, CDU B |
| 6.2.6. BTHG-Schulung der Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte; Haushalt 2019 | 14/213 CDU, SPD B |
| 6.2.7. Peer-Evaluation und -Beratung; Haushalt 2019 | 14/214/1 SPD, CDU B |
| 6.2.8. Implementierung von Ambient Assisted Living/Unterstützter Kommunikation; Haushalt 2019 | 14/215 CDU, SPD B |
| 6.2.9. Positionspapier zur schulischen Inklusion; Haushalt 2019 | 14/217 SPD, CDU B |

6.2.10.	Prüfauftrag Schulsozialarbeit; Haushalt 2019	14/218 CDU, SPD B
6.2.11.	Ausbau der Elektromobilität im LVR; Haushalt 2019	14/219 SPD, CDU B
6.2.12.	Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im LVR; Haushalt 2019	14/220 CDU, SPD B
6.2.13.	Akquise von Mitarbeitenden mit Behinderung im LVR für die Laufbahngruppe 2, erstes und zweites Einstiegsamt (vormals gehobener und höherer Dienst); Haushalt 2019	14/221 SPD, CDU B
6.2.14.	Inklusive Bauprojektförderung, Haushalt 2019	14/223 SPD, CDU B
6.2.15.	Hilfsmittelversorgung in LVR-Schulen prüfen bzw. verbessern; Haushalt 2019	14/224 CDU, SPD B
6.2.16.	Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe in den Regionen; Haushalt 2019	14/225/1 SPD, CDU B
6.2.17.	Optimierung des Übergangs Schule - Beruf; Haushalt 2019	14/226/1 CDU, SPD B
6.2.18.	Unterstützung von Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern; Haushalt 2019	14/227/1 SPD, CDU B
6.2.19.	Peer Counseling; Haushalt 2019	14/230/1 CDU, SPD B
6.2.20.	Verkauf von RWE-Aktien vorbereiten	14/231 GRÜNE B
6.2.21.	Überprüfung und Optimierung von Kennzahlen	14/232 GRÜNE B
6.2.22.	Careleaver unterstützen	14/233 GRÜNE B
6.2.23.	Erweiterung des Programms "Jugend gestaltet Zukunft"	14/234 GRÜNE B
6.2.24.	Aufstockung der Mittel für Projektförderung	14/235 GRÜNE B
6.2.25.	LVR-Inklusionspauschale fortführen	14/236 GRÜNE B
6.2.26.	Grünflächen insektenfreundlich gestalten	14/237 GRÜNE B
6.2.27.	Inklusives Bauen mit LVR-Grundstücken unterstützen	14/238 GRÜNE B
6.2.28.	Beitritt zu WOHN:SINN - Bündnis für inklusives Wohnen	14/239 GRÜNE B
6.2.29.	Einführung eines Modellprojekts zur Multisystemischen Therapie in zwei Regionen	14/240 GRÜNE B

- | | | |
|---------|--|------------------------------|
| 6.2.30. | Aufbau inklusiver Netzwerke gegen Gewalt vor Ort - im Rheinland | 14/241/1 GRÜNE B |
| 6.2.31. | Kündigung des Vertrags zum Betrieb des Museums der Badekultur | 14/242 GRÜNE B |
| 6.2.32. | Finanzierung der Dauerausstellung im RIM Oberhausen | 14/243 GRÜNE B |
| 6.2.33. | Freie Fahrt ins Museum | 14/244 GRÜNE B |
| 6.2.34. | Translozierung der Immerather Mühle | 14/245 GRÜNE B |
| 6.2.35. | Änderungsantrag zum Antrag 14/208 (SPD, CDU)
"Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ; Haushalt 2019" | 14/246/1 Die Linke. B |
| 6.2.36. | LVR-Geschichte, Publikation Psychiatrie-Skandale und SSK; Haushalt 2019 | 14/247 Die Linke. B |
| 6.2.37. | Ergänzungsantrag zum Antrag 14/221 "Akquise von Mitarbeitenden mit Behinderung im LVR für die Laufbahngruppe 2, erstes und zweites Einstiegsamt (vormals gehobener und höherer Dienst); Haushalt 2019" | 14/248 Die Linke. B |
| 6.2.38. | Barrierefreie Erschließung des Archäologischen Parks Xanten und ggf. weiterer Freilichtmuseen des LVR; Haushalt 2019 | 14/249 CDU, SPD B |
| 6.2.39. | Ausweitung des LVR-Programms „Jugend gestaltet Zukunft – Internationale Jugendbewegung an Orten der Erinnerung“; Haushalt 2019 | 14/250 SPD, CDU B |
| 6.2.40. | Digitalisierung und Mobilität beim LVR; Stellenplan/Haushalt 2019 | 14/251 SPD, CDU B |
| 6.3. | Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für das Jahr 2019 | 14/2965/2 B |
| 6.4. | Wirtschaftsplanentwürfe 2019 | |
| 6.4.1. | Wirtschaftsplanentwurf 2019 sowie Veränderungsnachweis zum Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom | 14/2680/1 B |
| 6.4.2. | Wirtschaftsplanentwurf 2019 der LVR-Jugendhilfe Rheinland | 14/2649/1 B |
| 6.4.3. | Wirtschaftsplanentwürfe 2019 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2019 des LVR-Klinikverbundes | 14/2766 B |
| 6.4.4. | Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 14/2742/1 B |
| 7. | Fragen und Anfragen | |

Beginn der Sitzung: 10:08 Uhr

Ende der Sitzung: 12:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **die Vorsitzende** die Mitglieder der 14. Landschaftsversammlung Rheinland zur 13. Sitzung. Besonders begrüßt sie vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe den Vorsitzenden der Landschaftsversammlung, Herrn Dieter Gebhard.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu dieser 13. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland frist- und ordnungsgemäß mit Schreiben vom 26.09.2018 eingeladen und die Sitzung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 25 vom 02.10.2018 öffentlich bekannt gemacht worden sei.

Als Beisitzer beruft sie Herrn Wallutat (FDP) und Frau Basten (Die Linke.).

Für die heutige Sitzung haben sich folgende Mitglieder entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Dr. Ammermann, Gert
Fischer, Peter
Isenmann, Walburga
Natus-Can M.A., Astrid
Naumann, Jochen
Petrauschke, Hans-Jürgen
Tondorf, Bernd

SPD-Fraktion:

Gabriel, Joachim
Dr. Klose, Hans
Pöhler, Raoul
Schultes, Monika
Schulz, Margret

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Beu, Rolf Gerd
Kresse, Martin

Fraktion Die Linke.:

Pilgram, Ludger

Fraktion FREIE WÄHLER:

Hemsteeg, Kai

Allianz in der Landschaftsversammlung:

Wegener, Ralf

Fraktionslos:

Dr. Böhnke, Rolf

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an das Mitglied, Herrn Fritz Meies, verstorben am 20. Juli 2018, sowie an zwei ehemalige Mitglieder der Landschaftsversammlung, Herrn Uwe Groeneveld, verstorben am 15. Juli 2018, und Herrn Wilfried Lahne, verstorben am 3. Mai 2018, von den Plätzen zu erheben.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende verweist auf die 2. aktualisierte Tagesordnung.

Die Mitglieder der Landschaftsversammlung erklären sich mit der 2. aktualisierten Tagesordnung einverstanden.

Punkt 2

Verpflichtung neuer Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet Herrn Stefan Feiter auf gewissenhafte und gesetzmäßige Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Punkt 3

LVR-Kampagne "Inklusion erleben"

Frau Lubek stellt den Trailer zur LVR-Kampagne "Inklusion erleben" vor. Sie weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung die Möglichkeit bestehe, das "Mobil der Begegnung" vor dem Horion-Haus zu besichtigen.

Die Mitglieder der Landschaftsversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4

Umbesetzung in den Ausschüssen

Punkt 4.1

Umbesetzung in Ausschüssen

Antrag 14/253 CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Landschaftsversammlung beschließt folgende Umbesetzungen:

Gesundheitsausschuss

ordentliches Mitglied: Joachim Heister* (zuvor Fritz Meies)

Krankenhausausschuss 3

ordentliches Mitglied: Peter Fischer (zuvor Fritz Meies)

Ausschuss für Inklusion

stellvertretendes Mitglied: Dr. Martin Schoser (zuvor Fritz Meies)

Schulausschuss

stellvertretendes Mitglied: Georg Fenninger (zuvor Fritz Meies)

Krankenhausausschuss 4

stellvertretendes Mitglied: Dirk Rubin (zuvor Fritz Meies)

Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

stellvertretendes Mitglied: Peter Fischer (zuvor Fritz Meies)

*sachkundiger Bürger

Punkt 4.2

Umbesetzung in den Ausschüssen

Antrag 14/254 FDP

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Landschaftsversammlung beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

stellvertretendes Mitglied: Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes* (zuvor als Mitglied der Landschaftsversammlung)

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

stellvertretendes Mitglied: Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes* (zuvor als Mitglied der Landschaftsversammlung)

Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

ordentliches Mitglied: Feiter, Stefan (zuvor als sachkundiger Bürger)

stellvertretendes Mitglied: Pagels, Hans-Joachim* (zuvor: Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes)

Gesundheitsausschuss

ordentliches Mitglied: Feiter, Stefan (zuvor: Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes)

stellvertretendes Mitglied: Radoch-Hamzic, Amila* (zuvor: Feiter, Stefan*)

Krankenhausausschuss 2

ordentliches Mitglied: Pohl, Mark Stephen (zuvor: Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes)

stellvertretendes Mitglied: Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes* (zuvor Pohl, Mark Stephen)

Krankenhausausschuss 3

ordentliches Mitglied: Feiter, Stefan (zuvor als sachkundiger Bürger)

* sachkundige Bürgerin/sachkundiger Bürger

Punkt 5

Wiederwahl der Landesrätin des LVR-Dezernates 8 - Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Vorlage 14/2950

Frau Wenzel-Jankowski verlässt für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum.

Die Wiederwahl wird durch eine offene Abstimmung vollzogen.

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Frau Landesrätin (B 5) Martina Wenzel-Jankowski wird mit Wirkung vom 10.03.2019 unter Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von acht Jahren zur Landesrätin des LVR-Dezernates 8 - Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen - wiedergewählt und erhält zum 10.03.2019 - frühestens jedoch mit Inkrafttreten des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2019 - gemäß § 4 Abs. 3 der Eingruppierungsverordnung (EingrVO) Bezüge der Besoldungsgruppe B 6 LBesO zuzüglicher höchstzulässiger Aufwandsentschädigung. Ihr ist der Geschäftsbereich Leitung des LVR-Dezernates 8 - Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen - übertragen. Eine Änderung des Geschäftsbereiches ist jederzeit möglich."

Nach Rückkehr in den Sitzungsraum teilt **die Vorsitzende** Frau Wenzel-Jankowski das Ergebnis der Wiederwahl mit.

Frau Wenzel-Jankowski nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen.

Die Vorsitzende, die LVR-Direktorin sowie die Vorsitzenden der Fraktionen gratulieren Frau Wenzel-Jankowski zu ihrer Wiederwahl.

Punkt 6 **Haushalt 2019**

Zum Haushalt 2019 sprechen für die Fraktionen:

- **Herr Einmahl (CDU)**
- **Herr Prof. Dr. Rolle (SPD)**
- **Frau Beck (GRÜNE)**
- **Herr Effertz (FDP)**
- **Frau Detjen (Die Linke.)** und
- **Herr Rehse (FREIE WÄHLER)**

Hinweis: Die wörtlichen Ausführungen der Reden sind dem Stenographischen Bericht zu entnehmen.

Punkt 6.1 **Einwendungen gegen die im Entwurf der Haushaltssatzung 2019 berücksichtigte Höhe des Umlagesatzes der Landschaftsumlage für das Haushaltsjahr 2019** **Vorlage 14/2920**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß der Vorlage 14/2920 wie folgt beschlossen:

1. Den Einwendungen zur Berücksichtigung von weiteren Haushaltsverbesserungen zur Reduzierung des Umlagesatzes für das Jahr 2019 wird mit der Umlagesatzsenkung entsprochen.
2. Die Einwendungen bezogen auf Umlagesatzerhöhungen bei möglichen Haushaltsverschlechterungen werden ebenso zurückgewiesen wie die Anregung, durch einen Einsatz der Ausgleichsrücklage den Umlagesatz noch weiter abzusenken.
3. Den Einwendungen zur Fortführung der stetigen Konsolidierungsbemühungen zur Entlastung der Mitgliedskörperschaften entspricht der LVR durch das dritte

Konsolidierungsprogramm. Daher werden die Einwendungen formal zurückgewiesen.

4. Die Einwendungen zur Abstimmung der Haushaltsplanungen von LVR und den Mitgliedskörperschaften hinsichtlich der Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ist mit der Gründung der gemeinsamen Arbeitsgruppe ‚Finanzen und Haushalt‘ entsprochen worden.

Punkt 6.2 **Sachanträge zum Haushalt**

Punkt 6.2.1 **Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ;** **Haushalt 2019** **Antrag 14/208/1 SPD, CDU**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die finanzielle Förderung der KoKoBe und SPZ wird ab dem 01.01.2018 von derzeit 70.000 Euro auf 80.000 Euro pro Jahr und Vollzeitstelle erhöht.

Punkt 6.2.2 **Erprobung von Angeboten von Peer-Beratung im Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung;** **Haushalt 2019** **Antrag 14/209/1 CDU, SPD**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Verwaltung wird gebeten, ein Modell zur Erprobung von Peer-Beratung im Übergang von der stationären zur ambulanten Behandlung sowie im Rahmen der weiteren ambulanten Behandlung an mindestens einem Klinikstandort einzuführen.

Punkt 6.2.3 **Reduzierung von Zwangsmaßnahmen;** **Haushalt 2019** **Antrag 14/210 SPD, CDU**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, wie die verschiedenen erfolgreichen Konzepte und Maßnahmen, die in den LVR-Kliniken zur Reduktion von Zwangsmaßnahmen angewandt werden, zu einem multimodalen Interventionsprogramm des Klinikverbundes gebündelt werden können.

Punkt 6.2.4

Hometreatment in der Kinder- und Jugendpsychiatrie;

Haushalt 2019

Antrag 14/211 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einführung eines Hometreatment-Modells an einem kinder- und jugendpsychiatrischen Standort im Klinikverbund zu prüfen und über die Möglichkeit zur Umsetzung zu berichten.

Punkt 6.2.5

Neue Versorgungsformen im Klinikverbund;

Haushalt 2019

Antrag 14/212 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einführung von Hometreatment und weiteren neuen Versorgungsformen in den LVR-Kliniken zu prüfen und über die Umsetzung zu berichten.

Punkt 6.2.6

BTHG-Schulung der Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte;

Haushalt 2019

Antrag 14/213 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die HPH-Netze werden gebeten, die Stärkung der Selbstvertretungskompetenzen von Menschen mit Behinderung durch die Ermöglichung von Fortbildungen der Mitglieder der Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte der LVR-HPH-Netze zum Bundesteilhabegesetz in Einfacher Sprache zu ermöglichen. Ein entsprechendes Konzept (einschließlich Finanzierungsvorschlag) soll vorgelegt werden, dabei sollen auch andere Träger einbezogen werden.

Punkt 6.2.7

Peer-Evaluation und -Beratung;

Haushalt 2019

Antrag 14/214/1 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die HPH-Netze werden gebeten, ein Konzept zur Unterstützung von Peer-Beraterinnen und Beratern im gemeinschaftlichen Wohnen (heute stationäres Wohnen) sowie zu deren Ausbildung zu erstellen, welches auch Aussagen zu den dafür benötigten Ressourcen enthält.

Punkt 6.2.8

Implementierung von Ambient Assisted Living/Unterstützter Kommunikation; Haushalt 2019 Antrag 14/215 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfang die (Team-)Schulung von Expertinnen und Experten in Unterstützter Kommunikation/Ambient Assisted Living im HPH-Verbund sinnvoll umgesetzt werden kann.

Punkt 6.2.9

Positionspapier zur schulischen Inklusion; Haushalt 2019 Antrag 14/217 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss (nach den Worten an den Schulen wird das Kürzel "in NW" durch die Worte "im Rheinland" ersetzt):

Die Verwaltung wird beauftragt, den gegenwärtigen Umsetzungsstand der Inklusion an den Schulen *im Rheinland* anhand des Trainee-Projektberichts des LVR (Anlage zum Protokoll des SchulA vom 13.04.2018) sowie der vorliegenden Daten zur Schulentwicklungsplanung des LVR darzustellen, schulfachlich zu bewerten sowie Rahmenbedingungen und bildungspolitische Perspektiven für eine gelingende Entwicklung hin zu einem inklusiven Schulsystem aufzuzeigen. Dabei sind insbesondere die Wirkungen der gegenwärtigen Situation auf die Aufgaben des LVR als Schulträger und auf die fortlaufende Schulentwicklungsplanung darzustellen.

Punkt 6.2.10

Prüfauftrag Schulsozialarbeit; Haushalt 2019 Antrag 14/218 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Einführung von Schulsozialarbeit die Förderung der Schülerinnen und Schüler an den LVR-Förderschulen sowie die inklusive Beschulung und Förderung unterstützen könnte. Die mit einer Einführung von Schulsozialarbeit verbundenen haushalterischen Auswirkungen sind darzulegen.

Punkt 6.2.11

Ausbau der Elektromobilität im LVR; Haushalt 2019 Antrag 14/219 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden ergänzten Beschluss (in Ziffer 3 wird nach dem Wort Elektromobilität eingefügt: "und/oder anderer alternativer Antriebsformen"):

1. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob und in welchem Umfang der Anteil an Elektrofahrzeugen und/oder anderer umweltfreundlicher Fahrzeuge im Fuhrpark des LVR erhöht werden kann.
2. Für den Ausbau der Ladeinfrastruktur beim LVR sind die erforderlichen zusätzlichen Mittel 2019 im Haushalt bereitzustellen. Die Mittel sollen zum Zweck der Selbstbesorgung, der Anschubfinanzierung oder als Baukostenzuschüsse verwendet werden.
3. Die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren bzw. Anbietern im Bereich Elektromobilität *und/ oder anderer alternativer Antriebsformen* soll – unter Einhaltung vergaberechtlicher Normen – intensiviert werden. Denkbare Themenfelder sind dabei Mobilitätsmanagement, Ladeinfrastruktur und Beschaffung. Sich daraus ergebende Handlungsalternativen sind aufzuzeigen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, der politischen Vertretung im ersten Halbjahr 2019 einen ersten Sachstandsbericht zum Umsetzungsprozess im LVR zu geben und anschließend laufend zu berichten.

Punkt 6.2.12

Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im LVR; Haushalt 2019 Antrag 14/220 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung soll darstellen, wie die Organisationsstrukturen, Maßnahmen und Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im LVR weiterentwickelt werden können, um ein gesundes Arbeiten im LVR wirksam zu unterstützen. Dabei sind auch die für einen Ausbau der Maßnahmen erforderlichen finanziellen Ressourcen unter Einschluss einer etwaigen Finanzierung von Maßnahmen durch Dritte aufzuzeigen.

Punkt 6.2.13

Akquise von Mitarbeitenden mit Behinderung im LVR für die Laufbahngruppe 2, erstes und zweites Einstiegsamt (vormals gehobener und höherer Dienst); Haushalt 2019 Antrag 14/221 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten einer verstärkten Gewinnung von Mitarbeitenden mit Behinderung im LVR für die Laufbahngruppe 2, erstes und zweites Einstiegsamt und die entsprechenden Tarifstufen der Beschäftigten zu prüfen und dem Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung zu berichten. In diese Prüfung soll einbezogen werden, ob der LVR in seiner Rolle als Arbeitgeber und Dienstherr in Form eines Stipendienprogrammes Studierende mit Behinderung finanziell fördern kann. Ferner wird die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, in welcher Form Hochschulabsolventinnen und -Absolventen mit Behinderung für die Personalauswahlverfahren zur Besetzung der Neuauflage des Traineeprogramms im Jahr 2019 angesprochen werden können.

Punkt 6.2.14
Inklusive Bauprojektförderung,
Haushalt 2019
Antrag 14/223 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss (die Worte "in der Regel" wurden gestrichen):

Die Verwaltung wird beauftragt die inklusive Bauprojektförderung auf Darlehensbasis auch rückwirkend zum nächstmöglichen Zeitpunkt in eine Zuschussförderung umzuwandeln und die Fördersatzung sowie die Richtlinien entsprechend anzupassen.

Punkt 6.2.15
Hilfsmittelversorgung in LVR-Schulen prüfen bzw. verbessern;
Haushalt 2019
Antrag 14/224 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die entsprechenden individualrechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler auch befriedigt werden bzw. ob es daneben einen Bedarf für eine freiwillige Leistung des LVR gibt.

Punkt 6.2.16
Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken durch integrierte
Behandlung und Rehabilitation durch Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Jugendhilfe in den Regionen;
Haushalt 2019
Antrag 14/225/1 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

I.

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Modellregion im Rheinland ein Konzept für einen kinder- und jugendpsychiatrischen Verbund in Anlehnung an den Gemeindepyschiatrischen Verbund zu erarbeiten und dessen Umsetzung zu initiieren. Bei der Konzepterstellung sollen die Ergebnisse und Maßnahmen des Projektes „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ sowie die sich daraus abgeleiteten Landesinitiativen „Starke Seelen“ und „kein Kind zurücklassen“, die die nachhaltige Verbesserung des Ineinandergreifens von kommunalen bzw. regionalen Präventions- und Hilfestrukturen zum Ziel hatten, Beachtung finden.

Die für eine Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes erforderlichen Ressourcen z.B. in Form eines Vernetzungs- bzw. Case Managements sind zu benennen, und – soweit in den Budgets der beteiligten Leistungserbringer im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Verbund nicht enthalten, durch den Haushalt des LVR zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Beteiligung durch das Land sowie die beteiligten Gebietskörperschaften in der Modellregion wird erwartet.

II.

Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, ob der LVR selbst in einer weiteren Region zum Beispiel durch vernetzte Angebote zwischen einer LVR-Klinik und der Jugendhilfe Rheinland in Richtung auf einen kinder- und jugendpsychiatrischen Verbund tätig werden kann. Hierdurch könnten auch weitere Angebote für sog. Systemsprenger geschaffen werden.

Punkt 6.2.17

Optimierung des Übergangs Schule - Beruf; Haushalt 2019 Antrag 14/226/1 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss (in Satz 2 wurde das Wort "ersten" vor Arbeitsmarkt gestrichen):

Die Verwaltung wird aufgefordert eine Datenlage zu erfassen, die beim Übergang Schule - Beruf speziell auf die besonderen Bedarfe von Schülerinnen der LVR-Schulen achtet. Hierzu werden die Übergänge auf den Arbeitsmarkt (Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse) sowie in Werkstätten nach Geschlecht aufgeschlüsselt. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf Schülerinnen mit Migrationshintergrund gelegt werden.

Punkt 6.2.18

Unterstützung von Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern; Haushalt 2019 Antrag 14/227/1 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Basis einer Bestandsaufnahme der aktuellen Unterstützungsangebote in den Mitgliedskörperschaften ein Konzept zur Unterstützung der bestehenden oder neu aufzubauenden regionalen Angebote von Hilfen für Kinder psychisch kranker und/ oder suchterkrankter Eltern zu entwickeln. Bei einer Konzeptentwicklung ist zwingend zu beachten, dass die Anforderungen aus der ehemaligen Modellförderung des LVR in den neun Modellregionen auch für eine eventuelle weitergehende Förderung in den Mitgliedskörperschaften wie folgt zugrunde zu legen sind:

- Die Entwicklung, Koordination und Vernetzung von Hilfen für Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern in der jeweiligen Versorgungsregion ist gewährleistet.
- Konkrete Maßnahmen zur Betreuung, Beratung und Versorgung von Kindern psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern werden durchgeführt.
- Konkrete Maßnahmen zur Beratung und Unterstützung von psychisch- und/oder suchterkrankten Eltern werden durchgeführt.
- Der niedrighschwellige Zugang zu den Hilfen für Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern und den betroffenen Eltern ist sichergestellt.
- Die fallbezogene Zusammenarbeit zwischen den verantwortlichen Institutionen, insbesondere der Gemeindepsychiatrie, der kommunalen Gesundheitshilfe, den Fachkrankenhäusern, den Institutionen der Jugendhilfe und den Jugendämtern sowie der Suchthilfe ist sichergestellt.
- Vorhandene Angebote und Strukturen sollen durch eine eventuelle Förderung durch den LVR nicht ersetzt, sondern unterstützt und ggfls. weiterentwickelt werden.

Punkt 6.2.19
Peer Counseling;
Haushalt 2019
Antrag 14/230/1 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ausgehend von der Drucksache 14/2746 Eckpunkte zur Umsetzung der integrierten Beratung zu prüfen, wie das Peer Counseling als integraler Bestandteil eines differenzierten Unterstützungssystems dauerhaft zu etablieren ist. Dies ist mit dem Umsetzungskonzept „Sozialräumlich neugestaltete Präsenz zur Integrierten Beratung“ abzustimmen. Grundlage hierfür sollen die Ergebnisse aus dem Endbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung und Evaluation zum Thema "Peer Counseling im Rheinland" sein. Geprüft werden soll auch, ob bzw. wie Peer Counseling-Angebote dauerhaft an die KoKoBe, bzw. SPZ und IFD angebunden werden können.

Da die Modellprojekte des LVR zum Peer Counseling am 31.12.2018 enden, eine verpflichtende Beratung des LVR nach dem BTHG aber erst zum 01.01.2020 gesetzlich vorgesehen ist, wird die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich ein Konzept vorzulegen, wie die ausgebildeten Peer Counselor modellhaft schon ab dem 01.01.2019 inhaltlich eingebunden und finanziell abgesichert werden können.

Punkt 6.2.20
Verkauf von RWE-Aktien vorbereiten
Antrag 14/231 GRÜNE

Der Antrag 14/231 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. **abgelehnt.**

Punkt 6.2.21
Überprüfung und Optimierung von Kennzahlen
Antrag 14/232 GRÜNE

Der Antrag 14/232 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie Enthaltung der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

Punkt 6.2.22
Careleaver unterstützen
Antrag 14/233 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Das Landesjugendamt Rheinland unterstützt den Verein Careleaver e.V. Deutschland darin, auf die Situation von Careleavern aufmerksam zu machen, diese miteinander zu vernetzen und gibt ihnen damit die Chance, sich untereinander auszutauschen.

2. Insbesondere im Rahmen der immer noch ausstehenden SGB VIII-Reform macht das Landesjugendamt Rheinland aufmerksam auf die besondere Situation von Careleavern und unterstützt diese in ihrem Anliegen, dass Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien

früher eine dauerhafte Bleibeperspektive gegeben wird und sie nach Möglichkeit gleich behandelt werden mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen.

Punkt 6.2.23

Erweiterung des Programms "Jugend gestaltet Zukunft"

Antrag 14/234 GRÜNE

Der Antrag 14/234 ist mit der Beschlussfassung zu Antrag 14/250 (s. TOP 6.2.39) erledigt.

Punkt 6.2.24

Aufstockung der Mittel für Projektförderung

Antrag 14/235 GRÜNE

Der Antrag 14/235 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 6.2.25

LVR-Inklusionspauschale fortführen

Antrag 14/236 GRÜNE

Der Antrag 14/236 wurde **zurückgezogen**.

Punkt 6.2.26

Grünflächen insektenfreundlich gestalten

Antrag 14/237 GRÜNE

Der Antrag 14/237 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 6.2.27

Inklusives Bauen mit LVR-Grundstücken unterstützen

Antrag 14/238 GRÜNE

Der Antrag 14/238 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **abgelehnt**.

Punkt 6.2.28

Beitritt zu WOHN:SINN - Bündnis für inklusives Wohnen

Antrag 14/239 GRÜNE

Der Antrag 14/239 wurde **zurückgezogen**.

Punkt 6.2.29

Einführung eines Modellprojekts zur Multisystemischen Therapie in zwei Regionen

Antrag 14/240 GRÜNE

Der Antrag 14/240 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 6.2.30

Aufbau inklusiver Netzwerke gegen Gewalt vor Ort - im Rheinland

Antrag 14/241/1 GRÜNE

Der Antrag 14/241/1 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 6.2.31

Kündigung des Vertrags zum Betrieb des Museums der Badekultur

Antrag 14/242 GRÜNE

Der Antrag 14/242 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. sowie bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 6.2.32

Finanzierung der Dauerausstellung im RIM Oberhausen

Antrag 14/243 GRÜNE

Der Antrag 14/243 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **abgelehnt**.

Punkt 6.2.33

Freie Fahrt ins Museum

Antrag 14/244 GRÜNE

Der Antrag 14/244 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN **abgelehnt**.

Punkt 6.2.34

Translozierung der Immerather Mühle

Antrag 14/245 GRÜNE

Der Antrag 14/245 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN **abgelehnt**.

Punkt 6.2.35

Änderungsantrag zum Antrag 14/208 (SPD, CDU) "Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ; Haushalt 2019"
Antrag 14/246/1 Die Linke.

Der Antrag 14/246/1 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **abgelehnt.**

Punkt 6.2.36

LVR-Geschichte, Publikation Psychiatrie-Skandale und SSK; Haushalt 2019
Antrag 14/247 Die Linke.

Der Antrag 14/247 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. **abgelehnt.**

Punkt 6.2.37

Ergänzungsantrag zum Antrag 14/221 "Akquise von Mitarbeitenden mit Behinderung im LVR für die Laufbahngruppe 2, erstes und zweites Einstiegsamt (vormals gehobener und höherer Dienst); Haushalt 2019"
Antrag 14/248 Die Linke.

Der Antrag 14/248 wird **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD sowie der Gruppe Allianz in der LVers gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. sowie bei Enthaltung der Fraktion FREIE WÄHLER **abgelehnt.**

Punkt 6.2.38

Barrierefreie Erschließung des Archäologischen Parks Xanten und ggf. weiterer Freilichtmuseen des LVR; Haushalt 2019
Antrag 14/249 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Im Hinblick auf den hohen Anteil älterer und behinderter Besucher im Archäologischen Park Xanten wird die Verwaltung gebeten, die Möglichkeit der Errichtung und des Betriebs einer e-betriebenen Wegebahn in dem weitläufigen Gelände unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit und der zu erwartenden Investitions- und Unterhaltungskosten zu prüfen, und gegebenenfalls einen Realisierungsvorschlag zu unterbreiten. Sollte sich eine solche Einrichtung bewähren, ist eine ähnliche Maßnahme in den Freilichtmuseen des LVR zu prüfen.

Punkt 6.2.39

Ausweitung des LVR-Programms „Jugend gestaltet Zukunft – Internationale Jugendbewegung an Orten der Erinnerung“; Haushalt 2019 Antrag 14/250 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Das Programm „Jugend gestaltet Zukunft – Internationale Jugendbewegung an Orten der Erinnerung“ soll ausgeweitet werden.

Die für das Programm vorgesehenen Mittel sollen um 75.000 Euro angehoben werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zwei weitere Orte in das Programm aufzunehmen.

Hierbei soll mindestens einer dieser Orte in den Niederlanden liegen.

Punkt 6.2.40

Digitalisierung und Mobilität beim LVR; Stellenplan/Haushalt 2019 Antrag 14/251 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP sowie der Gruppe Allianz in der LVers, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER ohne Aussprache folgenden geänderten Beschluss (Der Satz: "Die Stelle wird mit der Besoldung vergleichbar B 3 (oder Sondervertrag) ausgeschrieben." wurde gestrichen):

Entsprechend der Koalitionsvereinbarung wird die Verwaltung beauftragt eine Organisationsstruktur/ein Dezernat für eine neu zu schaffende LVR-Organisationseinheit mit den Arbeitsschwerpunkten „Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation“ zu entwickeln.

Das Anforderungsprofil der Führungsposition ist zu erstellen und diese Stelle auszuschreiben und alle Vorkehrungen für eine Besetzungsentscheidung zu treffen. Die Stelle soll als Dezernenten-Stelle ausgeschrieben werden. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin nimmt an den Sitzungen des Leitungsgremiums (Verwaltungsvorstand) teil, ist an allen Ausschusssitzungen beim LVR teilnahmeberechtigt und vertritt seinen/ihren Dezernatsbereich eigenverantwortlich.

Darüber hinaus sind erforderliche Veränderungen im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 herbeizuführen, sowie die notwendigen Finanzmittel bereitzustellen.

Punkt 6.3

Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für das Jahr 2019 Vorlage 14/2965/2

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2019 einschließlich Haushaltsplan, Veränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage Nr. 14/2965/2 zugestimmt.

Punkt 6.4
Wirtschaftsplanentwürfe 2019

Punkt 6.4.1
**Wirtschaftsplanentwurf 2019 sowie Veränderungsnachweis zum
Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom
Vorlage 14/2680/1**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf LVR-InfoKom für das Jahr 2019 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Veränderungsnachweise zum Erfolgs- und Investitionsplan wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2680/1 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 6.4.2
**Wirtschaftsplanentwurf 2019 der LVR-Jugendhilfe Rheinland
Vorlage 14/2649/1**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2019 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2649/1 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 6.4.3
**Wirtschaftsplanentwürfe 2019 sowie Veränderungsnachweise zu den
Wirtschaftsplanentwürfen 2019 des LVR-Klinikverbundes
Vorlage 14/2766**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2019 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2766 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen

Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 6.4.4

Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage 14/2742/1

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2019 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte sowie des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2742/1 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 7

Fragen und Anfragen

Es liegen keine Fragen oder Anfragen vor.

Hinweis: Die wörtlichen Ausführungen enthält der stenographische Bericht.

Köln, 24.10.2018

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 17.10.2018

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k